

Sitzungsvorlage



Gremium:	Ausschuss für Umwelt und Technik
Sitzungscharakter:	öffentlich
Sitzungsdatum:	25.09.2019
Amt/ Sachbearbeiter(in):	Bauamt
Vorlage- Nr.	35/2019
Tagesordnungspunkt:	3
Bezeichnung:	Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindebauhofs

Sachverhalt:

Schon mit Beginn der Planung für den neuen Gemeindebauhof In den Rotwiesen 19 war vorgesehen die entstehende Dachfläche für die Stromerzeugung mittels einer Photovoltaikanlage zu nutzen. Die großen und unverschatteten Dachflächen der Bauhofhalle (Ost-Westausrichtung) und der Fahrzeug- und Streusalzhalle (Südausrichtung) eignen sich hierfür optimal. Eine Anlage mit einer Leistung von über 175 kWp wäre hier denkbar.

Während der Bauphase des Gebäudes wurden mehrere Optionen für die Errichtung der PV-Anlage geprüft.

Die selbständige Errichtung und der Betrieb einer PV-Anlage dieser Größenordnung ist für die Gemeinde wirtschaftlich nicht lukrativ, da die Eigenverbrauchsquote zu gering ausfallen wird und sich die Netzeinspeisung aufgrund gesunkener Einspeisevergütung finanziell nicht lohnt.

Eine kleinere Anlage mit ca. 10 kWp würde den Verbrauch des Bauhofs gut abdecken. Allerdings würde hierfür nur ein Bruchteil der Dachfläche belegt werden.

Einige Investoren lehnen die Anpachtung der restlichen Dachfläche ab, da sich neben der reduzierten Einspeisevergütung auch die notwendige Vergrößerung des Hausanschlusses von 68 auf 128 kW mit ca. 11.000 € negativ auf das Projekt auswirken würde.

Die WIRCON GmbH aus Waghäusel zeigte sich jedoch sehr an der Nutzung der Dachfläche für eine Photovoltaikanlage interessiert. Beabsichtigt wird die Errichtung einer PV-Anlage mit ca. 165 kWp Leistung. Hierfür soll die benötigte Dachfläche auf die Dauer von 25 Jahren gepachtet werden. Anstatt eine Pachtgebühr zu zahlen bietet die WIRCON GmbH der Gemeinde Mühlhausen an eine zweite Anlage mit

9,69 kWp im Wert von 14.095,55 € auf dem Dach zu errichten und diese unentgeltlich der Gemeinde zu übergeben um damit den Eigenbedarf des Bauhofs abdecken zu können. Über eine Laufzeit von 20 Jahren ergeben sich durch den Eigenverbrauch Einsparungen in Höhe von 40.877,25 € Die Kosten für die Erweiterung des Hausanschlusses auf 128 kW trägt ebenfalls die WIRCON GmbH.

Insgesamt profitiert die Gemeinde durch die Verpachtung der Dachfläche durch folgende Punkte:

- Kostenneutrale Installation einer 9,69 kWp Eigenverbrauchsphotovoltaikanlage im Wert von 14.095,55 € brutto
- Einsparungen im Wert von 40.877,25 € brutto über eine Laufzeit von 20 Jahren
- Vergrößerung des am Bauhof vorhandenen Hausanschluss von 68 kW auf 128 kW im Wert von 11.067,00 € brutto

Summe: 66.039,80 €

Die Verwaltung zeigt sich mit dem Angebot der WIRCON GmbH zur Anpachtung der Dachfläche auf dem neuen Gemeindebauhof einverstanden und schlägt vor den entsprechenden Pachtvertrag einzugehen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird ermächtigt mit der WIRCON GmbH einen Vertrag zur Verpachtung der Dachfläche auf dem Gemeindebauhof einzugehen. Als Gegenleistung erhält die Gemeinde kostenneutral eine Eigenverbrauchsphotovoltaikanlage mit einer Leistung von 9,69 kWp. Die Kosten für die Erweiterung des Hausanschlusses auf 68 kW werden von der WIRCON GmbH übernommen.

Bisherige Beratungsergebnisse:

Befangenheit:

Auf die Befangenheitsvorschriften nach § 18 GemO ist zu achten.

, den _____